

Im Zusammenhang mit **handlungsorientiertem Unterricht** wird häufig die problematische Unterrichtsgestaltung als eine Möglichkeit der schulpraktischen Umsetzung gesehen. Im Nachfolgenden sollen in kurzer Form ausgewählte Aspekte der Begrifflichkeit und der Zusammenhänge

- zur Handlung und Tätigkeit,
- zur Handlungskompetenz sowie
- zur technischen Handlungskompetenz

dargelegt werden.

**Im technischen Werk- und im Technikunterricht** sind immer wieder Irritationen zum Begriff der „Handlungsorientiertheit“ festzustellen. Unter **handlungsorientiertem Werkunterricht** sei hauptsächlich und vorrangig die manuelle Tätigkeit der Schüler, die Arbeit mit und durch die Hand gemeint.

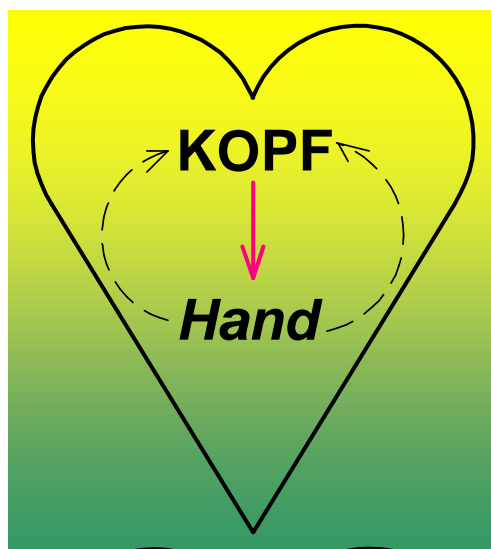
Diese Herangehensweise ist lückenhaft, denn auszuführende Tätigkeiten z. B. mit der Hand bedürfen vorhergehender Denkprozesse. Diese Denkprozesse sind eine notwendige Voraussetzung, um zielgerichtet, systematisch und zweckorientiert vorhandene Bedürfnisse, Wünsche, Ideen in die Tat, also gegenständlich, materiell, verwirklichen zu können.

Schon Kerschensteiner legt 1911 „... ein Beispiel für die Lösung einer >> technischen Aufgabe << vor und zeigt ... den vorgesehenen Unterrichtsverlauf mit vier Stufen, von denen drei die >> geistigen Vorstufen << ausmachen ...“. /Wilkening, F.; Schmayl, W.: Didaktische Grundrisse. Technikunterricht. Bad Heilbrunn: Klinkhardt 1984. S. 38./

### Aspekte/Merkmale zum Begriff „Handlung“

- Der Begriff „Handlung“ ist aus der Psychologie her zu definieren.
- Mit dem Begriff der Handlung ist (sind) die geistige(n) Handlung(en), sprich das „Denken“, der/die Denkprozess/e gemeint.
- Eine Handlung ist eine zeitlich und inhaltlich gerichtete Struktureinheit der Tätigkeit.
- Eine Handlung ist auf die Realisierung eines Ziels orientiert.
- Eine Handlung ist ein Prozess, bei dem das Motiv mit dem Gegenstand zusammenfällt.
- Handlungen sind willensgesteuert, zeitlich abgegrenzt und inhaltlich logisch strukturiert.

Der **Zusammenhang zwischen Handlung - Tätigkeit - Motivation** kann vereinfacht so veranschaulicht werden:



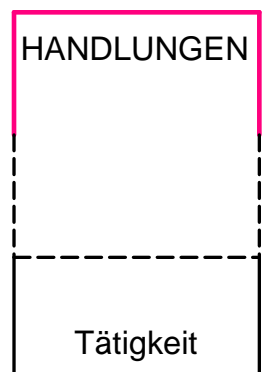
**Kopfarbeit ist das Primat !  
DENKEN**

**Ergebnisse der Denkprozesse  
umsetzen**

z. B. mittels der **Hand**,  
in der konkreten **Tätigkeit**.  
**TUN**

Motivation, Freude, ...  
werden in diesen Prozessen  
durch das Herz symbolisiert.

**- Mit dem Herzen dabei sein -**



### Kompetenz

Kom-pe`tenz <f.; -, -en> Ggs Inkompetenz

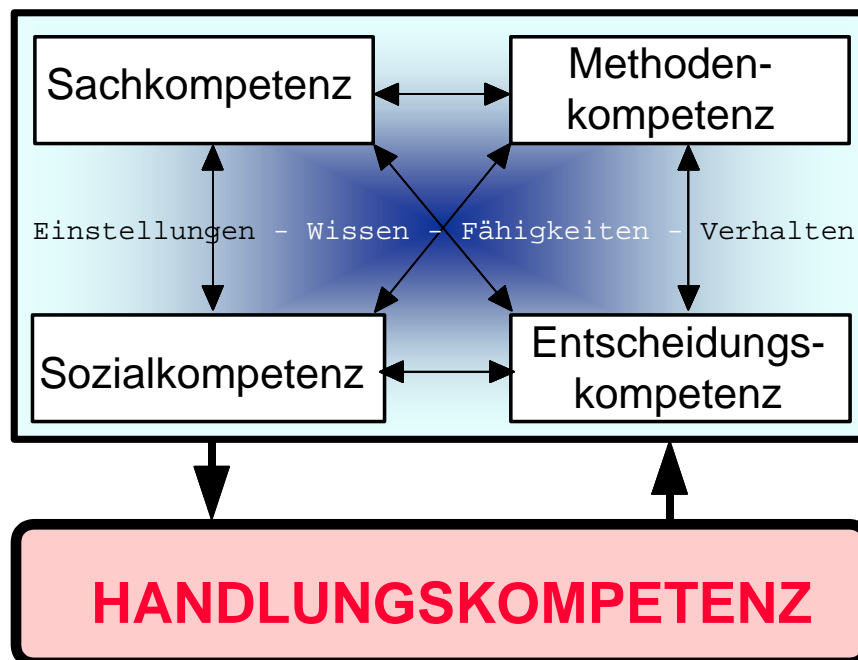
1. Zuständigkeit, Befugnis

2. Urteilsfähigkeit

/Wahrig-Burfeind, R.: WAHRIG FREMDWÖRTERLEXIKON. BERTELSMANN LEXIKON VERLAG GmbH, Gütersloh Bertelsmann Electronic Publishing, München 1996 /

### Ausgewählte Merkmale von Handlungskompetenz

- Handlungskompetenz ist eine komplexe Fähigkeit, die es ermöglicht, zielorientiert und verantwortungsbewusst eine Situation bewältigen zu können.
- Um Handlungskompetenz zu entwickeln, sind u. a. Sach-, Methoden-, Entscheidungs- und Sozialkompetenz Voraussetzungen.
- Die Komplexität der Fähigkeit wird dabei durch Denken und Tun, Theorie und Praxis, Quantität und Qualität und
- umgekehrt gekennzeichnet und entwickelt.



### Ausgewählte Merkmale von technischer Handlungskompetenz

- Technische Handlungskompetenz ist eine komplexe geistige, geistig-praktische und in deren Konsequenz praktische Fähigkeit,
- die auf Realisierung eines technischen Zwecks bzw. auf Bedürfnisbefriedigung des Menschen gerichtet ist und
- im Einklang mit verantwortungsbewusstem Handeln gegenüber Mensch, Natur und Gesellschaft steht.

### Die Komplexität technischer Handlungskompetenz spiegelt sich somit z. B. in den technischen Prozessen des

- Entwickelns (funktional, konstruktiv, arbeitsschutz-, schaltungs-, getriebe-technisch, kreativ,...),
  - Planens (technologisch, zeitlich, werkstofftechnisch, wirtschaftlich, ...),
  - Realisierens (maschinell, manuell, Einzel-, Serienfertigung, ...),
  - Bewertens (qualitativ, zweckorientiert, umweltbezogen, energetisch etc.)
- von zweckgerichteten Vorhaben wider.